



Begonia-Elatior 'BEEL 3635'.



Begonia 'Tophat Pink'.



Bidens 'Bee White'.



Calibrachoa 'Uno Double White Pink Vein'.



Calibrachoa 'Skywalker'.



Calibrachoa 'Pink Starburst'.

B&B-Pflanzen im Härtetest: die Top-Sorten der Forschung

Im diesjährigen Prüffahr stand beim Arbeitskreis Beet- und Balkonpflanzen besonders die Bewertung der Stabilität neuer Sorten gegen starke Einstrahlung, Hitze und Trockenheit im Fokus

Obwohl die Balkonkästen und Pflanzgefäße regelmäßig bewässert wurden und die Pflanzen ausreichend Wasser erhielten, stellten die intensive Sonneneinstrahlung über einen langen Zeitraum und die geringe Luftfeuchte eine enorme Belastung für die Pflanzen dar. Neue Sorten müssen den klimatischen Herausforderungen standhalten können und hohe Temperaturen sowie heftige Niederschläge tolerieren.

Bei allen Prüfsorten wurden Daten sowohl zum Kulturablauf als auch hinsichtlich der Entwicklung unter Freilandbedingungen im Rahmen einer Gartenleistungsprüfung erfasst. Für die Gartenleistungsprüfung wurden die Sorten je nach Lehr- und Versuchsanstalt (LVG) und je nach Pflanzentyp ab Mitte Mai in Containern, Balkonkästen und Ampeln im Freiland aufgestellt beziehungsweise auch auf Beeten gepflanzt und bis Mitte Oktober regelmäßig bewertet. Hier standen Wetterstabilität, Pflanzengesundheit, Blühleistung und Gesamteindruck der Pflanzen im Mittelpunkt.

■ Begonia-Elatior 'BEEL 3635' (Beekenkamp)

Der zukünftige Markenname ist noch im Entstehen, doch schon begeisterte die neue Test-Sorte aus dem Haus Beekenkamp mit den intensiv rosafarbenen einfachen Blüten mit gelber Mitte die Prüfer an den Standorten Erfurt, Stuttgart und Veitshöchheim.

Bei der Gartenleistungsprüfung in der Schattenhalle bildete die Sorte in den Pflanzkübeln zunächst einen runden, dichten und geschlossenen Habitus und später im Verlauf des Sommers auch halb überhängende Triebe. Unermüdlich entstanden große Blüten, die dekorativ über dem Laub standen. Weiterhin machte die Sorte sogar im halbschattigen Beet eine gute Figur, auch wenn die Pflanzen in Containern im Gesamtverlauf mit einer noch besseren Reichblütigkeit und Präsenz punktet. Für die Saison 2019 ist begrenztes Pflanzenmaterial für einen Probeanbau verfügbar.

Kultur: Die Kulturzeit betrug mit Topfen in Woche elf insgesamt acht Wochen. In Veitshöchheim wurden die Pflanzen leicht pinziert und kamen in Woche 18 in einer sehr guten Qualität und einem Aufbau ähnlich einer Indoor-Sorte, das heißt, aufrechter Wuchs, kräftig und gut verzweigt, zur Blüte.

■ Begonia 'Tophat F1' (FloriPro Services)

Eine neue interspezifische Saatgut-Begonien-Serie mit mittelgrünem Laub in den drei Farbsorten Scarlet, Pink und Weiß, die an den hitzegeplagte Standorten Heidelberg, Stuttgart und Veitshöchheim ihre Strapazierfähigkeit voll unter Beweis stellte.

Vom Typ her ähnelt die Serie den bereits bekannten Serien „Big“ oder „Megawatt“, jedoch mit noch etwas größeren



Der Arbeitskreis Beet- und Balkonpflanzen schaut, ob neue Sorten eine Verbesserung zum bewährten Sortiment darstellen, ob sie sich leichter, wirtschaftlicher und nachhaltiger produzieren lassen und eine gute und nachhaltige Gartenleistung bieten. Fotos: AK B&B

Blüten und erstmalig auch eine Sorte in reinem Weiß. In der Gartenleistungsprüfung zeigten sich die Farbsorten in vollsonniger Lage sehr homogen, hitzetolerant und reichblühend ohne Blühpause.

In Containern gepflanzt, können die pflegeleichten Sorten eine ansprechende Höhe erreichen: Anfang August wurde in Veitshöchheim bereits eine Höhe von 50 Zentimetern ab Containerrand gemessen. Alle Farbsorten wurden sehr gut von Bienen besucht. Überraschend war, dass dies bei einer ähnlichen Vergleichsserie nicht beobachtet werden konnte. Die witterungs- und hitzetolerante Serie ist sowohl für Beete als auch als Patio-Pflanze in Gefäßen zu empfehlen.

Kultur: Die Jungpflanzen wurden in Woche elf in Zwölf-Zentimeter-Töpfen getopft und im Gewächshaus bei einer Tagesmitteltemperatur von 18 Grad aufgestellt. Die Pflanzen verzweigten sich sehr gut und füllten schnell den Topf aus. Die tageslängenneutralen Sorten waren sehr schnell in der Kultur und blühten einheitlich Mitte April in einer hervorragenden Verkaufsqualität auf. In Heidelberg erreichte die weißblühende Sorte knapp eine Woche später die Vermarktungsreife. Die Kultur erfolgte ohne Stutzen und ohne Hemmstoffe.

■ Bidens 'Bee White' (Kientzler)

Bidens mit weißen Blüten stehen in besonders hoher Gunst bei Bienen. Allerdings zeigten bisherige weiße *Bidens*-Sorten einen sehr ausladenden, üppigen Wuchs, der die Produktion vor eine Herausforderung stellte. Mit 'Bee White' kommt nun eine kompakte, reinweiß blühende Sorte auf den Markt. Auch in der Verwendung blieb die Sorte sowohl in Ampeln als auch in Containern von Nord (Bad Zwischenahn) bis Süd (Veitshöchheim) rund und kompakt mit einer Triebhöhe von 30 Zentimetern ab Gefäßrand. 'Bee White' blühte zur Freude der Betrachter und zahlloser Wild- und Honigbienen kontinuierlich und reichlich durch.

Kultur: Die Pflanzen wurden in Woche elf getopft, temperiert kultiviert und erreichten ohne weitere Kulturmaßnah-

men Ende April die Vermarktungsreife. Zur Förderung des Pflanzenaufbaus ist eventuell ein Stutzen, kühlere Kultur oder eine Hemmstoffbehandlung mit Regalis Plus und/oder Dazide Enhance in einer schwachen Konzentration empfehlenswert.

■ Calibrachoa 'MiniFamous Uno Double White Pink Vein' (Selecta One)

Calibrachoa überzeugen immer durch einen schönen Wuchs und durch wetterfeste Blüten. In diesem Sommer gefiel in Dresden-Pillnitz, in Bad Zwischenahn und in Veitshöchheim besonders die mittelstark wachsende 'MiniFamous Uno Double White Pink Vein'.

In der Anzucht kompakt bleibend und früh mit der Blüte beginnend, überzeugte die Sorte dann in Containern, Balkonkästen und Blumenampeln den ganzen Sommer mit zahlreichen gefüllten, weißen Blüten, die eine zarte rosa Zeichnung aufwiesen.

Der Pflanzenaufbau ist eher als flachkugelig zu beschreiben. Anfang August nahmen die Triebe ab Gefäßrand eine Länge von nur 22 Zentimetern ein.

Kultur: In der Kultur entwickelten sich die Pflanzen kompakt. In Veitshöchheim kam die Sorte bereits in Woche 16 bei Kultur ohne Stutzen und ohne Hemmstoffe zur Blüte, in Bad Zwischenahn trotz einmaligem Stutzen und mehrfacher Hemmstoffanwendung (Regalis Plus und Dazide Enhance) sogar eine Woche eher.

■ Calibrachoa 'Skywalker' (Westhoff)

Im Bereich der Sonderfarben unter den *Calibrachoa* gefiel in Heidelberg und Veitshöchheim über den ganzen Sommer 'Skywalker' (Westhoff) als echter Eyecatcher: Die Blüten zeichnen ein apertes Farbspiel in Blauviolett und Weiß. Das während der Produktion noch teilweise etwas schwach ausgeprägte Blütenmuster kam nach kurzer Zeit unter Freilandbedingungen sehr gut und intensiv zur Geltung und hinterließ, gekoppelt mit dem gleichmäßigen Wuchscharakter, einen sehr guten Gesamteindruck. In Veitshöchheim erreichten Anfang August die blauen Pflanzenkugeln in den Contai-

nern eine Triebhöhe von 36 Zentimetern ab Topfrand.

Kultur: Die Pflanzen ließen sich nach dem Topfen in Woche neun als verkaufsfähig ab Woche 17 bewerten. In Veitshöchheim wurden die Pflanzen einmal gestutzt.

■ Calibrachoa 'Pink Starburst' (Kientzler)

Als weitere Sonderfarbe unter den *Calibrachoa* strahlte 'Pink Starburst' auffallend mit einem intensiven Farbkontrast in Pink mit gelbem Stern. Zudem punktete die Sorte mit großen Blüten und einem schönen runden Pflanzenaufbau. Im Freiland bauten sich die Pflanzen halbkugelig auf. Sowohl im Kübel als auch in der Ampel erzielte sie gute bis sehr gute Bewertungen im Hinblick auf die Reichblütigkeit und den Gesamteindruck.

Kultur: Im Topf blieb die neue Sorte kompakt und rundlich mit sehr guter Verzweigung. Bei Topftermin in Woche elf blühten die Pflanzen bei Kultur ohne Stutzen in guter Verkaufsqualität am Standort Veitshöchheim bereits in Woche 16. In Heidelberg erreichten die Pflanzen Ende April die Vermarktungsreife, in Bad Zwischenahn bei einmaligem Stutzen und mehrfacher Hemmstoffanwendung mit Regalis Plus und Dazide Enhance Anfang Mai.

■ Gerbera 'Garvinea Sweet'-Serie (Florist Holland)

Diese Gartengerbera-Kollektion des *Gerbera*-Spezialisten Florist ist in 18 attraktiven Farbsorten mit mittelgroßen Blumen (sechs bis acht Zentimeter) und sehr guter Gartenperformance erhältlich. Bereits in den vergangenen Jahren überzeugte die Kollektion durch kontinuierlichen Blumenflor über den ganzen Sommer und durch eine gute Gesundheit der In-vitro-vermehrten Pflanzen. Ausgepflanzt in Containern, erreichten die Pflanzen eine Höhe von 30 bis 40 Zentimetern. Die Blumen mit den kräftigen Farben eignen sich zudem für die heimische Schnittblumenernte.

Für die nächste Saison bereichern zwei neue Sorten mit auffälli- ▶



Gerbera 'Sweet Sunset'.



Pelargonium zonale 'Bunny Cherry Ice'.



Petunia 'FP Select Twirl Blue'.



x Petchoa 'BeautiCal Carmel Yellow'.

► gem Blumenmuster die Kollektion: 'Sweet Sunset' mit kräftig orangefarbenen Zungenblüten und dunkler Mitte sowie 'Sweet Fiesta' mit halbgefüllten Blumen in kräftigem Pink mit weiß auslaufendem Rand. Weiterhin kommt eine weiße Sorte hinzu. Im Versandhandel werden die Sorten oft als winterhart beschrieben. Dies trifft jedoch auf unsere Breitengrade nicht zu. Selbst am Standort Veitshöchheim (Weinbauklima mit milden Wintern) überlebte keine Sorte den Winterhärte-test.

Kultur: In Woche acht wurden Jungpflanzen (Vier-Zentimeter-Jiffy) in 13-Zentimeter-Töpfen getopft und temperiert weiterkultiviert. In Veitshöchheim und Heidelberg blühten bereits in Woche 17 alle Sorten und gefielen durch eine sehr schöne, homogene Verkaufsqualität. In Erfurt gefiel besonders die neue Sorte 'Garvinea Sweet Fiesta'. Die Sorte kam dort bei Topftermin in Woche zehn Mitte Mai (Woche 20) zur Blüte.

■ Pelargonium zonale 'Bunny Cherry Ice' (FloriPro Services)

In den heißesten Augustwochen begeisterten neue Pelargonien-Augensorten in Dresden-Pillnitz und in Veitshöchheim mit ungewöhnlichem Farbspiel: 'Bunny Cherry Ice' und 'Bunny Pink Ice' zogen aufgrund der zweifarbigen, einfachen Picotee-Blüten in Kirschrot oder in Rosa mit großem, hellem Auge die Blicke auf sich. Besonderheit bei diesen beiden Sorten war neben der Zweifarbigkeit der Blüten die Größe. Die Einzelblüten waren sehr groß und verliehen den Blütenständen fast das Aussehen von Hortensien-Blütenständen.

Die beiden Sorten mit dunkelgrünem Laub bewiesen sich als hitzestabil und besonders reichblühend. Der schöne Farbkontrast der Augenblüten kam im Freiland unter UV-Licht besonders zur Geltung. Beide Sorten sind eher starkwüchsig und wiesen Anfang August eine Höhe von 40 Zentimetern ab Topfrand auf.

Kultur: Beide Sorten wurden in Woche acht getopft und ohne Stützen bei einer durchschnittlichen Tagesmitteltemperatur von 18 Grad kultiviert. Für eine leichte Wuchsregulierung kam einmalig Stiblan (0,08 Prozent) zum Einsatz. In Woche 17 erreichten beide Sorten in einer sehr guten Qualität die Verkaufsreife.

■ Petunia 'FP Select Twirl Blue' (FloriPro Services)

Ein Highlight an der LVG Ahlem war die mehrfarbige *Petunia* 'Twirl Blue' aus der Serie FP Select von Syngenta. *Petunia* 'FP Select Twirl Blue' bestach durch ein fantastisches Blütenmeer, das den ganzen Sommer 2018 anhielt. Die besondere Blütenfarbe läuft vom Außenrand der Petunienblüte von Blauviolett zu Weiß in Richtung Schlund über. 'Twirl Blue' wächst hängend und ist dabei wüchsig, perfekte Voraussetzungen für die Verwendung in Ampelgefäßen oder auch in Pflanzkombinationen. Auf

Grund des warmen und regenarmen Sommers 2018 konnte die Regenfestigkeit nicht wirklich geprüft werden. Die wenigen Regenereignisse Ende August steckten die Pflanzen jedenfalls ohne Probleme weg.

■ x Petchoa BeautiCal (Sakata, Florensis, Kientzler, Volmary)

Während der heiße Sommer Petunien strapazierte, trotzten *Calibrachoa* und vor allem x Petchoa mit gesundem Wuchs und mit voller Blüte den extremen Temperaturen. Zu diesen interspezifischen Kreuzungen zwischen *Petunia* und *Calibrachoa* aus dem Haus Sakata zählt die „SuperCal“-Serie, eine Ampelserie mit eher stärker hängendem Wuchs und nun neu die „BeautiCal“-Serie. Die Patio-Typen mit mittelgroßen Blüten weisen einen kompakten, aufrechten Wuchs mit einer sehr guten Verzweigung auf. Dies erfreut den Produzenten, der Wert auf eine hohe Flächenproduktivität und Logistiktoleranz legt. Die Verbraucher werden durch den kugeligen Aufbau der Pflanzen und den reichen Blütenflor auch in Sonderfarben begeistert.

An den LVG waren fünf Farbsorten im Test: 'Bordeaux', 'Caramel-Yellow', 'Cinnamon', 'French Vanilla' und 'Sunray Pink'. Sie zählten im Vergleich zu Petunien mit mittelgroßen bis kleinen Blüten zu den besten Sorten auf den Prüffeldern. Aufgrund fehlender Niederschläge konnte jedoch keine Aussage zur Regenfestigkeit getroffen werden.

Kultur: In Veitshöchheim wurden Stecklinge aller Sorten in Woche sechs gesteckt und in Woche acht bis neun getopft. Nach dem Einwurzeln wurden die Pflanzen im kühlen Gewächshaus fertig kultiviert. Die kühlen Temperaturen förderten die Farbausprägung der Blüten, insbesondere der Sonderfarben, wobei die Farben anschließend im Freiland noch intensiver strahlten.

In der Kultur kamen in Veitshöchheim keine Hemmstoffe zum Einsatz, jedoch wurden die Pflanzen je nach Wüchsigkeit ein- bis zweimal gestutzt. An der LVG Bad Zwischenahn und an der LVG Erfurt wurden auch ohne Stützen sehr schöne und runde Verkaufsqualitäten produziert.

■ Phlox 'Summerstar Rose' und 'Summerstar White' (Kientzler)

Die beiden *Phlox*-Sorten mit ihrem feinem Laub und üppiger Verzweigung zählen zum Sommertopf-Sortiment und tragen ihren Namen zu Recht.

'Summerstar Rose' entwickelte sich zu einem Highlight an der LVG Ahlem. Während 'Summerstar Rose' in der Kultur nur schwer in Form zu bringen war und in Ahlem in der Zeit nicht wirklich Freude gemacht hat, überraschte dieser Typ als Solitärpflanze im Gefäß ab Juni mit einem fantastischen Blütenflor, der im Sommer 2018 keine Blühpausen zeigte und im Gegensatz zu an-

deren *Phlox*-Typen bis in den Herbst hinein anhielt. Der Pflanzenaufbau war dabei gleichmäßig rund und perfekt.

In Bad Zwischenahn und in Veitshöchheim wurde die neue Sorte 'Summerstar White', eine Mutation aus 'Summerstar Rose', getestet. Die Sorte erwies sich als sehr sonnen- und hitzestabil und bildete unermüdlich über den ganzen Sommer zierliche weiße Blüten mit einem zarten blauen Auge. Allerdings war der Pflanzenaufbau, wie bei 'Summerstar Rose' während der Anzucht im Gewächshaus eher bescheiden. In Bad Zwischenahn wurden die Pflanzen trotz mehrfacher Hemmstoffbehandlungen lang und verzweigten sich nur unbefriedigend.

Kultur: Da dieser *Phlox*-Typ in der Kultur in jedem Fall volles Licht benötigt, sollte mit der Produktion unter norddeutschen Bedingungen nicht vor Mitte März begonnen werden. In Bad Zwischenahn und in Veitshöchheim wurde 'Summerstar White' in Woche elf getopft. Ab Mitte Mai blühte die Sorte in Bad Zwischenahn, in Veitshöchheim Ende Mai.

■ Rudbeckia 'SmileyZ'-Serie (Vitroflora, Kientzler)

Die starkwüchsige Garten-Rudbeckien-Serie verbreitet gute Laune im Beet. Die kräftig wachsenden Pflanzen eines niederländischen Züchtereams (AB Cultivars) tragen große, teils zweifarbige Blumen, die Bienen und Hummeln magisch anziehen. Im Test waren die Farbsorten 'Happy' (orangerot/rotbraun), 'Kissing' (gelb/rotbraun), 'Laughing' (gelb/rot) und 'Sunny' (gelb).

Kultur: Empfehlenswert ist eine Kultur im Drei- bis Fünf-Liter-Container ab Woche 14. In Veitshöchheim wurden die Sorten in Woche zwölf getopft und kamen ab Woche 24 zur Blüte. Anfang August wurde bei den reich blühenden Pflanzen eine Höhe von 60 bis 80 Zentimetern ab Topfrand gemessen. Die Sorte 'Happy SmileyZ' blieb mit 60 Zentimetern Höhe am kompaktesten.

■ Salvia-Hybride 'Mysty' (Florensis)

Die neue 'Mysty', eine *Salvia longispicata* x *farinacea*, erinnert an die schöne 'Mystic Spire', ist jedoch deutlich kompakter im Wuchs und ergibt sehr schöne Verkaufsqualitäten im Zwölf-Zentimeter-Topf für Solitärpflanzungen und für Pflanzkombinationen. Über dem glänzend dunkelgrünen, kompakten Laub erheben sich freistehend die tief dunkelblauen Blütenstände, die auch eine lange Haltbarkeit aufweisen.

In der Gartenleistung bewies die Sorte eine hohe Hitzetoleranz und zeigte sich gleichzeitig hoch attraktiv für Hummeln und Bienen. In der Anzucht gefiel die Sorte durch den kompakten Aufbau, die gute Verzweigung und die frühe Blüte.

Im hellen Frühjahr 2018 zeigten die Pflanzen bereits Ende April bei Kultur ohne Zusatzbelichtung die blauen Blütenstände. Im Freiland entfalteten die

Pflanzen an sonnigen Standorten ihr Potenzial: Anfang August wurde bei den Pflanzen in Containern eine Höhe von 57 Zentimetern (inklusive Blütenstand) gemessen. Die Pflanzen blühten unermüdlich von Mai bis in den milden November.

Kultur: In Veitshöchheim wurden die Jungpflanzen in Woche zehn in einen Zwölf-Zentimeter-Topf getopft und bei einer durchschnittlichen Tagesmitteltemperatur von 18 Grad im Gewächshaus aufgestellt. Nach einmaligem Stutzen in Woche zwölf erreichten die Pflanzen bereits in Woche 17 in einer sehr guten Qualität die Vermarktungsreife. Beim Einsatz von Hemmstoffen ist Vorsicht angesagt: Die Triebe können hängen bleiben, und die Pflanze wird sehr kompakt und unharmonisch im Aufbau.

■ Scaevola Testsorte 'Surdiva Early White' (MNP flowers)

Zu den besten *Scaevola*-Neuheiten im Test zählte in Bad Zwischenahn, Heidelberg und Veitshöchheim die Testsorte 'Surdiva Early White' von MNP flowers (Lizenzgeber der Suntory-Surdiva-Sorten). Im Freilandtest baute sich die neue Sorte rund, kompakt und halb überhängend auf, blühte unerlässlich durch und blieb auch farbstabil. Einen Wermutstropfen gibt es allerdings: Die Sorte wird frühestens erst ab der Saison 2019/2020 verfügbar sein.

Weiterhin setzten sich auch mit auffallend kräftigen Farben und guter Fernwirkung Vertreter der *Surdiva*-Serie im Freiland in Szene. Besonders gut gefielen 'Surdiva Fashion Pink' und 'Surdiva Purplish Blue'. Beide Sorten bauten sich in der Produktion gleichmäßig rund auf, wobei sich die purpurblaue Partnersorte im Verlauf etwas stärker entwickelte.

In Süddeutschland waren die genannten Sorten Ende April verkaufsfähig, dagegen benötigte 'Surdiva Fashion Pink' in Norddeutschland bei einmaligem Stutzen zwei Wochen länger bis zur Blüte.

Kultur: 'Early White' (MNP Flowers) überzeugte bereits während der Anzucht im Elf-Zentimeter-Topf mit halb aufrechtem, sehr gut verzweigtem Wuchs. Die Test-Sorte wurde in Bad Zwischenahn, in Heidelberg und Veitshöchheim in Woche neun getopft und zwei Wochen später gestutzt. Der Blühbeginn lag je nach Standort zwischen Ende April und Anfang Mai. ■

Die Autoren

Eva-Maria Geiger, LVG Veitshöchheim, in Zusammenarbeit mit Beate ter Hell, (LVG Hannover-Ahlem), Dr. Elke Ueber (LVG Bad Zwischenahn), Winfried Blauhorn (Staatsschule für Gartenbau Stuttgart-Hohenheim), Beate Kolatz (LfULG Dresden-Pillnitz), Ann-Kathrin Pöpel und Anja Bamberg (LVG Erfurt), Rainer Koch und Ute Ruttersperger (LVG Heidelberg).



Phlox 'Summerstar Rose'.



Rudbeckia 'SmileyZ Laughing'.



Salvia-Hybride 'Mysty'.



Scaevola-Testsorte 'Surdiva Early White'.